

# NLP

## Neurolinguistisches Programmieren

### I. Ziele und Versprechungen

Nach Auffassung der einschlägigen Literatur ist NLP ein universales Wunderprogramm: eine Kommunikations- und Beratungsmethode und eine Therapie- oder gar Heilmethode. NLP soll helfen, definierte Ziele zu erreichen und Probleme zu lösen. Mit Hilfe von NLP ist angeblich nahezu alles möglich. NLP soll das Verhalten, die Emotionen, die Wahrnehmung, das Leben und Erleben, Süchte und Gewohnheiten, die körperliche und die seelische Gesundheit und das Wohlbefinden beeinflussen und verändern.

### II. Grundlehren und Grundannahmen

#### *Lehrgebäude und Grundkonzept*

Das Lehrgebäude des NLP basiert im Wesentlichen auf drei Grundannahmen:

1. Mentale Kräfte und Techniken, vor allem die Technik der Visualisierung, können die Wirklichkeit, das Leben und die Lebensumstände, das Verhalten und die Gesundheit beeinflussen und verändern.
2. In uns, in unserem Inneren gibt es eine übernatürliche Supermacht oder -kraft, eine unerschöpfliche Kraft- und Wissensquelle, ein Unbewusstes (UB) und eine Fülle verschiedener Teil- oder Subpersönlichkeiten. In uns, in unserem Inneren liegen alle Potentiale und Ressourcen, die wir brauchen, um erfolgreich zu sein; wir müssen uns nur „nach innen“ wenden und unsere „inneren Ressourcen“ und Kräfte aufdecken, mobilisieren und nutzen. Diese „innere Superkraft“, dieses UB ist (angeblich) unser Freund, Partner und Verbündeter, unser „innerer Helfer und Berater“. Angeblich haben diese weitgehend unbekannt, in uns schlummernden und verborgenen innerpsychischen Instanzen personale und quasigöttliche Eigenschaften; anscheinend sind sie allwissend und allmächtig; anscheinend wissen und können sie alles (besser als ich). Diese(n) wundersamen Helfer und Berater nennt die NLP-Literatur „Unbewusstes“, „Unterbewusstsein“, „Persönlichkeitsteile“, „Teil- oder Subpersönlichkeiten“. Sie können auf Fragen sinnvoll antworten, sie haben eigene Absichten, sie wollen unser Bestes, sie sind vertrauenswürdig und weise.
3. TRANCE öffnet die Tür (door) zum „Reich des Unbewussten (UB)“. Im Zustand der TRANCE können wir mit dem UB Kontakt aufnehmen, kommunizieren und kooperieren.

## *Grundkonzept*

Wie alle anderen esoterischen und spirituellen Konzepte ist NLP ein zweistufiges Konzept: In einem ersten Schritt geht man in einen Zustand der TRANCE, danach soll man mit der genannten „inneren Supermacht“ Kontakt aufnehmen, kommunizieren und kooperieren.

## **III. Grundtechniken und Methoden**

### *Trance- und Doorwaytechniken*

#### TRANCEINDUKTION

NLP ist eine Trance- und Doorwaytechnik. Nach einiger Übung führen diverse Techniken in einen Zustand der TRANCE, der die Tür (door) zu dieser transpersonalen Supermacht öffnen soll. Im NLP lernt man, wie man sich und andere hypnotisiert. Zu den Trancetechniken gehören

- besondere Orte und Zeiten (magische Orte; vor dem Einschlafen, nach dem Aufwachen)
- rituelle Körperhaltungen (aufrecht, kerzengerade)
- besondere Entspannung- und Atemtechniken
- Deprivationstechniken („nach innen“ gehen; nichts sehen, nichts hören, nichts sagen)
- Visualisierungstechniken (Schwarz/Schweppe, S.170)
- Gedanken-Stille (innere Stille)
- Konzentrationstechniken (z.B. Konzentration auf den Atem)
- Zentrierungstechniken
- Wahrnehmungstechniken (von außen nach innen, von einem Sinneskanal zu einem anderen)
- Yogische Augentechniken (besondere Augenstellungen)
- Spiegeltechniken (Pacing und Leading), verbale und nonverbale
- Konfusionstechniken
- Erzähltechniken
- Erinnerungstechniken und
- Fantasiereisen, die möglichst alle fünf Sinne ansprechen, am Beispiel klassischer Metaphern (Berg, Meeresboden, Wiese, Tunnel, Vogel) sowie
- Levitationstechniken, Codierungstechniken, Techniken der Handlungsunterbrechung, Überflutungstechniken, Verschachtelungstechniken; Nominalisierungstechniken, Markierungstechniken u.v.m. (vgl. Grinder/Bandler: Therapie in Trance) und schließlich auch
- klassische Meditationstechniken
- klassische Hypnosetechniken
- klassische Rezitations- und Anrufungstechniken (Chanten heiliger Silben wie z.B. OM)
- besondere Ernährungsweisen (fleischlos, viel Wasser trinken).

Vielfach soll man sich an einen ruhigen Ort zurückziehen, es sich bequem machen, aufrecht, kerzengerade sitzen, die Augen schließen, Körper, Geist und Seele entspannen, auf den Atem achten, alle Gedanken loslassen oder ziehen lassen, die Augen leicht nach oben stellen und irgendetwas im Geiste visualisieren.

Angeblich ermöglichen Trancezustände den Zugriff auf „innere Ressourcen“ (ressourcevolle Zustände), in Wirklichkeit handelt es sich um externe oder transpersonale Ressourcen.

## Ankertechniken

Eine wichtige Grundtechnik sind die so genannten Ankertechniken. Dabei sollen „Anker“ eingeübt werden. Das sind sinnliche (akustische, optische, taktile) Reize oder Gesten (Beckerfaust, Mudras), die ressourcevolle Zustände, besondere Gefühlszustände oder gar TRANCEzustände auslösen können und sollen.

## *Operative Praktiken (Verkehrsformen)*

### 1. SPIRITUELLE TRANSKOMMUNIKATION

NLP ist eine Technik der transpersonalen Kommunikation, eine Technik der wechselseitigen Kommunikation mit einer transpersonalen Supermacht (UB, Teil- oder Subpersönlichkeit genannt). Man sendet und empfängt Mitteilungen. Appellative Techniken wenden sich an einen unbekanntem und transpersonalen Kommunikationspartner X; mit Hilfe medialer Techniken können sich angeblich existierende „Persönlichkeitsteile“ oder „Subpersönlichkeiten“ an die Rat- und Hilfesuchenden wenden und ihnen Mitteilungen und Botschaften zukommen lassen.

#### a) Appellative Techniken

#### Visualisierung

Mittel und Medium der spirituellen Transkommunikation, der Kommunikation mit transpersonalen Welten und Mächten sind vor allem „innere Bilder“ oder Visualisierungen. Dazu muss man (wie so oft) vor allem „Visualisieren“ lernen. Darunter versteht man die Fähigkeit, „innere Bilder“ vor dem „inneren oder geistigen Auge“ zu sehen und auf einen „inneren Bildschirm“ zu projizieren. Kurz, man lernt „innere Bilder“ erzeugen und manipulieren, in dem Glauben, „innere Bilder“ würden die Wirklichkeit beeinflussen und verändern. Diese „inneren Bilder“ sollen vor allem die Ziele und Wünsche zum Ausdruck bringen und in der Regel alle fünf Sinne oder Wahrnehmungskanäle (VAKOG-Modell) umfassen. Zu den Visualisierungstechniken gehört die Fähigkeit, die „Submodalitäten des Bildes“ oder Films (Schärfe, Details, Helligkeit, (Mehr-)Farbigkeit usw.) zu variieren.

## b) Mediale Techniken (Channelling)

### 2. MEDIALE CONSULTATION

NLP ist eine Technik des Chanellings, ein Konzept der medialen Beratung, Wegweisung und Instruktion. Im Wege der medialen Beratung erhalten die Rat- und Hilfesuchenden Orientierung und Führung, Ideen und Inspirationen, was sie tun und was lassen sollen. Dazu soll man (wie so oft) in einen Zustand der TRANCE gehen. Im Zustand der TRANCE soll man dann „innere Bilder“ als Botschaft annehmen und in die Tat umsetzen. Die Frage ist nur: Wer ist der Sender dieser „inneren Bilder“ und Botschaften? Das angeblich existierende personale Unbewusste, besondere Teil- oder Subpersönlichkeiten, oder gar Gott?

Bei der Technik des „inneren Dialogs“ soll man mit den „Teil- oder Subpersönlichkeiten“ Kontakt aufnehmen und mit ihnen kommunizieren. Dazu ruft man seine geistigen Helfer und Ratgeber herbei und organisiert eine Art Gruppendiskussion, eine Art Brain-Storming, mit und unter ihnen, solange bis es einen allgemein anerkannten Konsens gibt und alle Diskutanten mit dem Verhandlungsergebnis einverstanden sind (Reframing-Technik, Six-Step-Reframing). Am Ende will man, was die geistigen Berater ausgehandelt haben.

Eine weitere mediale Beratungstechnik unterstellt, dass Krankheitssymptome einen Sinn haben, den uns die personalisierten Symptome mitteilen können: Wie so oft soll man in TRANCE gehen und die Symptome oder Schmerzen visualisieren, die dahinter stehenden „Teile“ nach dem Sinn dieser Beschwerden befragen, die Antworten ernst nehmen, dem „Teil“ oder UB bedingungslos vertrauen und die Absichten dieses „Teils“ in die Tat umzusetzen. Dabei muss man offensichtlich höflich, respektvoll, liebevoll und dankbar sein. Zu beachten ist die Tatsache, dass diese „Teile“, ihre eigenen Absichten mit mir haben und die Fähigkeit besitzen, die Betroffenen mit Schmerzen zu strafen, wenn man nicht tut, was sie wollen (Heinze/Vohmann-Heinze, S. 66 - 70).

### 3. MAGISCHE MANIPULATION

NLP ist eine Technik der magischen Wunscherfüllung, eine Technik der magischen Manipulation der Wirklichkeit; NLP will die Wirklichkeit, die Lebensumstände, das Leben und das Verhalten, die Gesundheit und die Psyche mit magischen oder mentalen Kräften und Techniken beeinflussen und verändern.

#### *Zielbestimmung*

In einem ersten Schritt sollen die Ziele, die Motive, die „inneren Ressourcen“ und die (gedanklichen und materiellen) Restriktionen (im Öko-Check) geklärt werden. Dazu geht man in einen Zustand der TRANCE und bittet so genannte „Subpersönlichkeiten“ entsprechend hilfreiche Bilder auf den „inneren Bildschirm“ zu senden. Diese „Subpersönlichkeiten“ müssen konsultiert, befragt und letztlich um Einverständnis gebeten werden. Die Ziele müssen mit dem UB bzw. mit Subpersönlichkeiten oder Persönlichkeitsteilen abgestimmt, geklärt, diskutiert und ausgehandelt werden. Man kann nicht einfach tun, was man will, auch wenn NLP genau dies verspricht. Sind die

Ziele ausgehandelt und von den „Teilen“ genehmigt, müssen sie in besonderer Weise fixiert werden.

### *Zielverwirklichung*

Wie so oft gibt es im Wesentlichen drei Techniken der Zielverwirklichung; Techniken der Gedanken-Magie, der Wort-Magie und der Bild-Magie: Positive Gedanken, Suggestionen oder Affirmationen und Visualisierungen oder Imaginationen.

#### a) Suggestionen und Affirmationen

Sind die Ziele bestimmt, sollen sie in einem knappen Zielsatz zusammengefasst werden. Dieser Satz muss, wie so oft, positiv, antizipativ, konkret und realistisch sein, und im Zustand der TRANCE mehrmals täglich wiederholt werden (Ritschl).

#### b) Visualisierungen und Imaginationen

Zentrales Mittel der Wunscherfüllung und Zielereichung ist die Visualisierung. Mit Hilfe der Visualisierung will man Einfluss auf die Wirklichkeit, auf die Lebensumstände, auf die Persönlichkeit, auf das Selbstbild, das Leben und Erleben, auf die Wahrnehmung, auf Verhaltensweisen, Gewohnheiten, Süchte, Gefühlszustände und Stressreaktionen nehmen. Zur Verwirklichung der oben definierten Ziele und Wünsche wendet man sich mit Hilfe der eingeübten Visualisierungen an seine(n) transpersonalen Partner und Helfer. „Innere Bilder“ oder Filme sollen dem UB zeigen, was man haben und erreichen will. Wie so oft sollen die Bilder oder Filme alle fünf Sinneskanäle ansprechen, nach dem Motto: Ich sehe, ich höre, ich spüre/fühle, ich rieche, ich schmecke ... Ständig wiederholte Visualisierungen sollen das UB (oder Gehirn!?) beauftragen und „programmieren“. Alles Weitere liegt in der Hand des UB. Das UB tut, so die Behauptung, was ich will.

Eine bekannte Technik magischer Manipulation des Verhaltens und der Gewohnheiten ist die so genannte „Swish-Technik“. Dabei soll man die aktuelle Ausgangssituation und die gewünschte Zielsituation auf den „inneren Bildschirm“ projizieren und mit einem lauten „Swish“ vom Bild der aktuellen Situation (Raucher) auf das Idealbild (Nichtraucher) umschalten. Wie in der Magie üblich soll diese Übung mehrmals wiederholt werden.

## *4. ASTRALPROJEKTION*

NLP ist eine Technik der Astralprojektion: NLP-Techniken können außerkörperliche Seelenreisen einleiten.

## *5. DIVINATION*

NLP ist eine Technik der Wahrsagerei (Divination). Aus Augenstellungen wird auf innere Zustände des Gegenübers geschlossen.

## V. Beurteilung und Kritik

1. NLP ist eine hypnotische Praktik. Nach einiger Übung führen diverse Techniken des NLP in einen Zustand der TRANCE, der die Tür zu anderen oder transpersonalen Welten und Mächten öffnen soll.

2. NLP ist unwissenschaftlich und vernunftwidrig. Das Lehrgebäude des NLP ist ein raffiniertes und höchst verwirrendes Lügengebäude. Die Annahme, in uns, in unserem Inneren gäbe es ein UB, Persönlichkeitsteile, Teil- oder Subpersönlichkeiten mit personalen und quasigöttlichen Eigenschaften, ist lächerlich und absurd, auch wenn immer mehr Wissenschaftler diese Irrlehren glauben und verbreiten. NLP hat auch nichts mit einer „neurolinguistischen Programmierung“ zu tun. Der Name dieser Technik ist vollkommen bedeutungslos und falsch. Die zentrale NLP-Technik ist die Visualisierung – eine bekannte Technik aus der Magie!

NLP ist kein wissenschaftliches Beratungs- und Kommunikationskonzept und auch kein Konzept der Mobilisierung „innerer Ressourcen“. Im NLP lässt man sich nicht von Mitmenschen beraten, und man berät auch nicht seine Mitmenschen, man fragt und programmiert das „Unbewusste“ und man kommuniziert und kooperiert mit angeblich existierenden „Teilpersönlichkeiten“, was immer das ist. Man hypnotisiert und manipuliert sich und andere, in allen Lebensbereichen!

Die Grundlehren des NLP, die Lehren vom personalisierten Unbewussten und von den personalisierten Teilpersönlichkeiten gehören zu den größten Irrlehren, die die wissenschaftliche Psychologie gegenwärtig verbreitet. Das Persönlichkeitsmodell des NLP („Ich bin viele“) erinnert mehr an das biblische Phänomen der Besessenheit, der Innewohnung und Konsultation von Geisterwesen und Geistführern, als an die Erkenntnisse der modernen Gehirnforschung, auf die immer häufiger verwiesen wird, ohne je eine einzige wissenschaftliche Studie zu benennen. Normale Menschen sind nicht „viele“, sondern eine einzige Person. „Multiple Persönlichkeiten“, die in sich viele verschiedene Personen wahrnehmen, trifft man vor allem in der Psychiatrie. Wie Grinder und Bandler offenherzig mitteilen, kann man „multiple Persönlichkeiten“, mit deren „Therapie“ sich vortrefflich Geld verdienen lässt, künstlich mit Hilfe der Hypnose herstellen (vgl. Therapie in Trance, S. 249).

NLP erteilt keine Aufträge an das Gehirn. Auch das ist pseudowissenschaftlicher Unfug!

3. NLP ist eine magische Praktik. NLP ist eine magisches Wunscherfüllungskonzept, man will seine Ziele mit den Mitteln der Magie erreichen. NLP verbreitet magisches Denken, magische Lehren und Praktiken. NLP ist nichts anderes als Magie in einem pseudowissenschaftlichen Gewand. NLP arbeitet mit denselben Techniken und Praktiken wie die Magie, so z.B. mit TRANCE und mit den Techniken der Visualisierung. Im Kern ist NLP eine Praktik der magischen Manipulation der Wirklichkeit. NLP will die Wirklichkeit, die Lebensumstände, das eigene Leben und Erleben, die Wahrnehmung und die Emotionen, das Verhalten, die Gewohnheiten und die Gesundheit mit magischen oder mentalen Mitteln beeinflussen und verändern. Das Neue ist: Während die klassische Magie vor allem Dritte manipulieren will, will NLP auch das eigene Verhalten, die eigene Persönlichkeit und das Selbstbild, das Wohlbefinden und die Gesundheit beeinflussen.

4. NLP ist eine therapeutische Praktik mit magischem Charakter. NLP will die Menschen mit magischen Mitteln „therapieren“, mit den magischen Techniken der Tranceinduktion und Visualisierung.

5. NLP ist eine spiritistische und mediale Praktik, ein mediales Beratungskonzept. NLP verbreitet das Konzept einer medialen Beratung, Wegweisung und Instruktion. NLP verwandelt die Betroffenen in Medien, in Kanäle, die Jenseitsbotschaften channeln. NLP-Gläubige lassen sich von transpersonalen oder geistigen Helfern im Wege des Channeling beraten. „Geistige Lehrer“ zeigen ihnen Ziele, Visionen, Motive, innere Ressourcen, materielle und gedankliche Restriktionen und Wege.

6. NLP ist eine quasireligiöse und spirituelle Praktik. NLP-Gläubige suchen Rat und Hilfe bei einer transpersonalen Supermacht mit personalen und quasigöttlichen Eigenschaften (vgl. Berry u. a.: Ein Kurs im Channeln; Lübeck: Handbuch des spirituellen NLP).

7. NLP ist eine gesundheitsgefährdende Praktik. NLP kann das körperliche, das seelische und geistige Wohl massiv beeinträchtigen. NLP kann den Geist verwirren, wie die einschlägigen Publikationen beweisen.

8. NLP ist eine antichristliche und okkulte Praktik. NLP ist wissenschaftlich verbrämte Magie. Christlicher Glaube und Magie schließen einander aus. Hexerei, Zauberei und Magie sind dem HERRN ein Gräuel. NLP-Gläubige wenden sich nicht an den Gott der Bibel; sie wenden sich an „andere Götter“ (erstes Gebot!). Aus christlich-biblicher Sicht öffnen NLP-Techniken, die in der Regel in einen Zustand der TRANCE führen, die Tür zum Reich und zu den Mächten der Finsternis, die Tür zu Lügengeistern, die die Menschheit belügen und betrügen, führen und verführen wollen.

Aus christlich-biblicher Sicht sucht man Hilfe bei den Mächten der Finsternis; aus christlich-biblicher Sicht lässt man sich von den Mächten der Finsternis beraten. Echte Gläubige wenden sich an Gott und bitten Gott um Rat und um Hilfe.

Aus christlich-biblicher Sicht kommen die Hilfen und Ressourcen, Fähigkeiten und Kräfte, die „inneren Bilder“ und „inneren Stimmen“ nicht aus dem Reich des Unbewussten und auch nicht von so genannten Teilpersönlichkeiten, sondern aus transzendenten Welten. Insofern ist die gesamte Begrifflichkeit des NLP falsch. Es gibt keine „inneren Bilder“, keine „inneren Stimmen“, keine „inneren Ressourcen“, keine „inneren Teilpersönlichkeiten“ und auch keine „inneren Welten“.

NLP ist keine Technik der Kommunikation und Kooperation mit dem „Unbewussten“ und/oder mit unbekanntem „Teilpersönlichkeiten“. Echte Gläubige sind überzeugt, dass die Hilfen und Inspirationen nicht vom „Unbewussten“, von „Teilpersönlichkeiten“ oder gar von Gott, sondern aus dem Reich der Finsternis. Die Zeiten, in denen Gott mit einigen wenigen Auserwählten über Träume oder Visionen gesprochen hatte, sind längst vorbei. Heute spricht Gott allein durch das schriftlich fixierte WORT mit den Menschen.

Aus christlich-biblicher Sicht wohnt in den Gläubigen immer nur eine einzige Person, der Heilige Geist, der Geist Gottes; nur in Besessenen wohnen viele Geister, unter Umständen ein ganze Legion (2000). Echte Gläubige wollen nichts mit Geistern

und Dämonen zu tun haben, Jesus Christus wollte die Gefangenen und Besessenen befreien; NLP will die Betroffenen versklaven und dem Willen geistiger Mächte unterwerfen. Aus christlich-biblischer Sicht ist NLP ein Konzept der Versklavung und Unterwerfung des menschlichen Willens unter den Willen höherer Mächte. Diese „Verbundenheit zu etwas Höherem, außerhalb von uns Liegendem, dem wir uns verpflichtet fühlen“, wird in der NLP-Literatur durchaus erkannt. Ebenso die moralische Pflicht, wonach „die dort (?) gesetzten Normen von uns verbindlich (!) übernommen (werden) und unsere Wahlfreiheit einengen.“ (Birker/Birker: Was ist NLP, S. 144). Würde man NLP-Gläubige bitten, sich dem Willen Gottes zu unterwerfen, würden sie dies mit Empörung zurückweisen.

Aus christlich-biblischer Sicht ist NLP auch deshalb problematisch, weil einzelne Techniken darauf abzielen, „einschränkende Glaubenssätze“, das sind in der Regel christliche fundierte Werte und Normen, aufzulösen und einen eventuell bestehenden „zwanghaften Altruismus“ abzubauen (A. Mohl).

9. Bei Zwang oder Gruppendruck sind die meisten NLP-Techniken rechts- und verfassungswidrig. Sie verstoßen gegen das Hypnoseverbot, gegen das Therapieverbot und gegen das Grundrecht auf Glaubens- und Gewissensfreiheit. Lehrer dürfen die Schüler nicht hypnotisieren, nicht therapieren und auch nicht missionieren, indem sie magische Praktiken im Unterricht anwenden und/oder die Schüler zwingen, magische Praktiken einzuüben (vgl. Kobler, H. P.: Neue Lehrer braucht das Land; Schmid-Oumard/Nahler: Lehren mit Leib und Seele).

Diese „neuen Lehrer“ braucht unser Land auf keinen Fall!

10. Bei Zwang oder Gruppendruck sind NLP-Techniken eine abscheuliche Form der quasireligiösen Indoktrination und antichristlichen Zwangsmissionierung. Aus christlich-biblischer Sicht zwingt NLP die Betroffenen, mit „anderen Göttern“ und Geistern Kontakt aufzunehmen und bei ihnen (und nicht bei Gott oder Jesus Christus) Rat und Hilfe zu suchen.

## **VI. Empfehlung**

Nehmen Sie nie an einen NLP-Kursus teil. Verweigern und vermeiden Sie sämtliche Techniken und Praktiken des NLP. Lassen Sie sich nie hypnotisieren, und versuchen Sie nie andere zu hypnotisieren. Prägen Sie sich die wichtigsten NLP-Techniken ein. Wenden Sie sich nie an eine übernatürliche Macht, es sei denn an den Gott der Bibel im vertrauensvollen Gebet im Namen Jesus Christus. Glauben Sie nicht, Sie könnten ihre Ziele einzig und allein mit den Mitteln der Visualisierung erreichen. Noch niemand hat sich seinen Lottogewinn „herbeivisualisiert“, noch niemand ist vom Krebs oder von AIDS geheilt worden, allein mit den Mitteln der Visualisierung. Das ist MAGIE, das ist magisches Denken! Menschen, die diesen Unsinn glauben, NLP praktizieren und dafür auch noch horrenden Kursgebühren bezahlen, können einem nur Leid tun.

Wie wir aus anderen Kulturen wissen, kann MAGIE in vielen Fällen tatsächlich helfen und heilen. Die Frage ist nur, mit welchen Mitteln, Kräften und Mächten, mit guten oder mit bösen? Und die Frage lautet, kann ich Erfolg und Heilung wirklich ohne einen Preis, ohne jede Gegenleistung bekommen? Gibt es in der spirituellen Welt et-



was umsonst? Kann man wirklich so naiv sein? Die einschlägige Literatur und die Erfahrung lehrt: Auch in der spirituellen Welt gibt es nichts umsonst. In der Regel muss man einen hohen Preis (für den Erfolg, für die Heilung) bezahlen und/oder ein schlimmes Opfer darbringen.

Lassen Sie sich niemals einreden, Sie hätten mehrere „Teil- oder Subpersönlichkeiten“ in sich, mit denen Sie unbedingt Kontakt aufnehmen und kommunizieren müssen. Lassen Sie sich nicht einreden, Ihr „Gehirn“ sei ihr Freund, Sie müssten mit ihrem „Gehirn“ Freundschaft schließen, ihrem Gehirn „innere Bilder“ und entsprechende Aufträge schicken. Dies ist pseudowissenschaftlicher Unfug! Adressat „innerer Bilder“ und Visualisierungen ist nicht das Gehirn, nicht das UB, und auch nicht eine Teilpersönlichkeit, Adressaten sind transpersonale Wesen oder „Archetypen“, die man früher Geister oder Dämonen genannt hatte.

*Refra, Juli 2009*

## **VII. Vertiefungsliteratur**

Franzke, R.: NLP - Magie im wissenschaftlichen Gewand? Lage 2008

Ders.: Magie. Lage 2008

Ders.: Psychotherapie. Lage 2008.